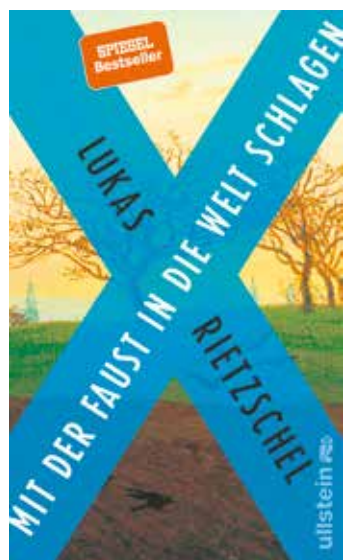


Buchtipp

Mit der Faust in die Welt schlagen

Philipp und Tobias wachsen in der Provinz Sachsens auf. Im Sommer flirrt hier die Luft über den Betonplatten, im Winter bricht der Frost die Straßen auf. Der Hausbau der Eltern scheint der Aufbruch in ein neues Leben zu sein. Doch hinter der Gleichförmigkeit des Alltags schwelt die Angst vor dem Verlust der Heimat. Die Perspektivlosigkeit wird für Philipp und Tobias immer bedrohlicher. Als es zu Aufmärschen in Dresden kommt und auch ihr Heimatort Flüchtlinge aufnehmen soll, eskaliert die Situation. Während sich der eine Bruder in sich selbst zurückzieht, sucht der andere ein Ventil für seine Wut. Und findet es.



Lukas Rietzschel: Mit der Faust in die Welt schlagen. Ullstein Verlag, 320 Seiten, ISBN: 978-3-550-05066-4, 20 Euro.

Möchten Sie das vorgestellte Buch gewinnen? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Mit der Faust“ entweder per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder aber per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. November.

Gibt's doch gar nicht, oder?

In der Freizeit Amok laufen?

Wer seinem Ärger einmal Luft machen möchte, kann einen sogenannten Wutraum mieten. An den darin stehenden Möbeln kann man sich dann abreagieren und diese kurz und klein schlagen. Psychologen sehen diese kontrolliert ausgelebte Lust am Zerstören jedoch skeptisch.

Ärgert man sich über ein nicht funktionierendes Mobiltelefon oder eine wirkungslos bleibende Fernbedienung, kann es schon einmal passieren, dass man das nutzlose Gerät wütend in die Ecke wirft. Das kann auf die Dauer allerdings recht teuer werden. Abhilfe schafft ein Trend aus den USA.

In einigen deutschen Städten kann man einen speziellen Wutraum mieten. Dieser ist mit alten Möbeln eingerichtet. Man bekommt Schutzkleidung gestellt und muss sich nur noch



Foto: Hans-Joerg Hellwig/fotolia
In einem Wutraum können Aggressionen ausgelebt werden.

ein Schlagwerkzeug aussuchen – Vorschlaghammer, Axt oder Baseballschläger. Dann kann nach Lust und Laune demoliert werden. Auf diese Weise soll der Alltagsfrust abgebaut werden.

Psychologen warnen allerdings, dass Wuträume langfristig aggressives Verhalten fördern, da das Zerstören von Dingen wie eine emotionale Konditionierung wirke. Besser sei es, die Ursache für aufgestaute Wut zu finden und zu beseitigen.

Redensarten hinterfragt

Fersengeld ist keine Währung

Wenn von Fersengeld die Rede ist, geht es nicht um eine Kilometerpauschale für zu Fuß bewältigte Wege. Nein, wer „Fersengeld gibt“, macht sich schlicht und ergreifend aus dem Staub. Stand die Redensart also ursprünglich für eine solche Flucht? Schauen wir mal...

Man könnte die Redensart auf einen alten alemannischen Brauch zurückführen: Ließ jemand seine Kameraden in einer Schlacht feige im Stich und brachte seine Mitstreiter dadurch zusätzlich in Gefahr, konnte er mit einem Strafgeld belegt werden. Zumindest dem Feind hatte der Fahnenflüchtige ja „die Fersen gezeigt“. Spricht man daher also von „Fersengeld geben“?

Wahrscheinlicher ist allerdings eine andere Abstammung. Sie geht zurück auf die bedeutendste deutsche Geset-



Foto: hemvala40/fotolia
Manchmal ist es durchaus sinnvoll, Fersengeld zu geben.

zessammlung des Mittelalters, den sogenannten Sachsen- spiegel. In diesem war für den Volksstamm der Wenden geregelt, unter welchen Bedingungen verheiratete Frauen ihre Männer verlassen durften. Sie mussten hierfür einen finanziellen Ausgleich zahlen. Die dabei zitierte „Färse“ bezog sich jedoch nicht auf einen Fuß, sondern auf eine Kuh, die noch kein Kalb bekommen hatte. Scheidungswillige mussten also den Gegenwert einer solchen Kuh als Entschädigung für ihr Fortgehen zahlen.

Variante: LEICHT

7	○				8	4	6	
			8		6			
8				4	5		3	
9	1	7			○		6	
4		8		6		9	7	
	6					1	8	5
	8		3	7				2
			5	1				
5	2	1				○		4

Auflösung des Vormonats

2	9	5	4	8	6	3	1	7
4	1	7	9	3	2	8	6	5
6	8	3	7	5	1	4	9	2
1	5	4	8	7	9	2	3	6
7	3	6	2	1	5	9	8	4
9	2	8	6	4	3	7	5	1
3	4	9	5	6	7	1	2	8
8	6	1	3	2	4	5	7	9
5	7	2	1	9	8	6	4	3

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

7	3			○		5	2	
9			7		1			
8	6					4		
3			8			6		
	○		9	7	3			
		8			2		4	
		4				1	5	
			6	7			8	
	9	7				○	3	6

Auflösung des Vormonats

2	3	5	6	4	7	9	1	8
4	8	9	2	1	3	7	5	6
6	1	7	5	9	8	3	2	4
7	4	2	3	8	6	1	9	5
5	6	3	9	2	1	4	8	7
1	9	8	7	5	4	6	3	2
8	2	4	1	7	9	5	6	3
3	7	1	8	6	5	2	4	9
9	5	6	4	3	2	8	7	1

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. November.

Des Rätsels Lösung

Spurensuche für Spürnasen (Ausgabe 10/2018, Seite 16)
Die falschen Fußabdrücke

hatten die Buchstaben S, G, L und M. Die neben den richtigen Fußspuren stehenden Buch-

staben ergaben hintereinander geschrieben das Lösungswort „VERDACHT“.